

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 16 (1940-1941)
Heft: 10

Rubrik: De chly Peschtalozzi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

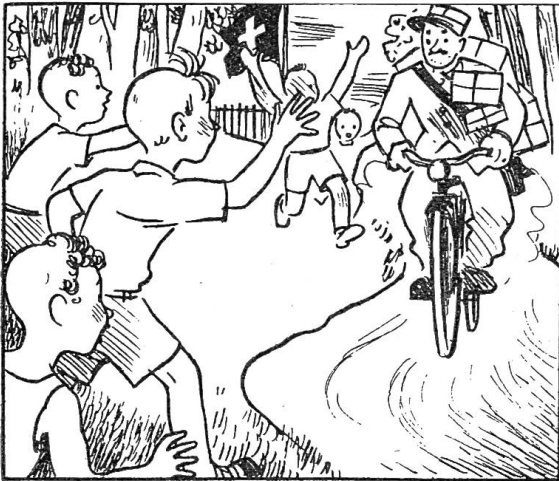
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

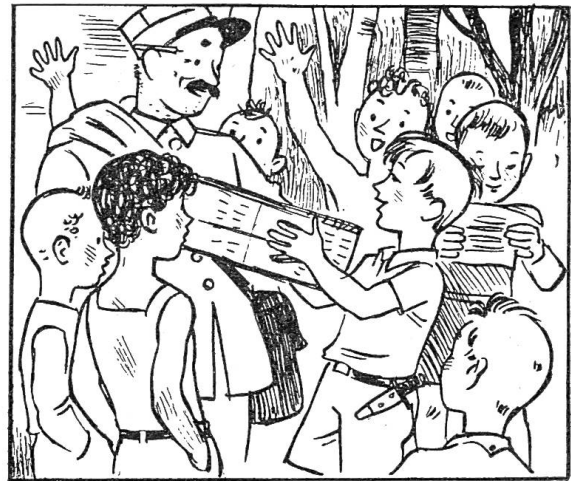
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De chly Peschtalozzi

Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez (9)



1. De Häiri und syni Kameraaden erlääbed i dem Fërielaager glückliche Zyte. E groossi Fröid händs amigs, wän de Briefträger aarrückt.



2. Chunt er cho d Poschtsachen uustäile, isch schier aliwyl öppis daa für de Häiri. Syn Vatter, won es Lääbesmittelgschäft hät, schickt em alpot es Chischtl vol gueti Sache.



3. Wil de Häiri Schoggelaade, Konservbüchsen und aler Gattig Sache mit syne Kameraade täilt, händs en au eso gern.



4. Wägedessen isch de Franz echli trurig. Er het au gern sërigi Phack, woner chönt mit syne Kameraade täile.



5. De Häiri schrybt drum sym Vatter, er sel dän s näächsch Phack em Franz schicke. Dë isch nüd läid verstuunt, woner gly druuf en groosse Chorb überchunt von em.



6. De Häiri fröit si, woner gseet, wie de Franz i der Näächi vom Laagerföür die Sache vertäilt. Natürli rüemed iez au syni Kameraade, was für en padänte Kärli de Franz seig!